

axams



KULTUR-, SPORT- UND VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 48

Gemeindenachrichten und amtliche Mitteilungen

Juni 2004

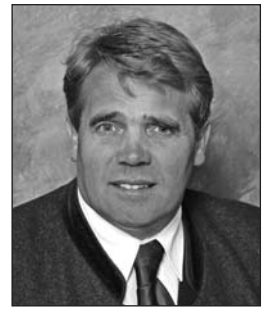


Der Neue Gemeinderat:

Abgesehen vom Bürgermeister und vielleicht noch den Vizebürgermeistern sind vielen Gemeindebürgern die Frauen und Männer, die in den kommenden sechs Jahren über die Geschicke unseres Dorfes mitentscheiden, gar nicht bekannt. Deshalb

versuchen wir in dieser Nummer den neuen Gemeinderat kurz vorzustellen und die Funktionen, die die einzelnen Mandatäre innehaben, aufzuzeigen. Vielleicht trägt das dazu bei, in der Bevölkerung das Interesse an der Gemeindepolitik zu fördern.

**Bürgermeister
Rudolf Nagl,
Bauer,
Gruben 6,
geb. 1957**



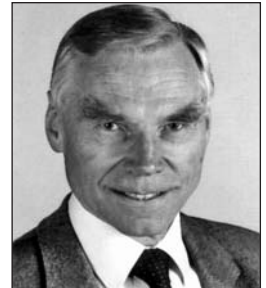
Vzbgm. Adolf Schiener
Techn. Angestellter
Omes 18 b, geb. 1963



Vzbgm. Norbert Happ
Rettungs-Sanitäter
Einsiedeln 1, geb. 1950



Franz Beller
Krafffahrer, Innsbrucker
Straße 6, geb. 1963



HR Mag. Klemens Betz
Direktor i. R.
Kristen 1, geb. 1939



Mag. Josef Bucher
Controller
Lizumstr. 20, geb. 1967



Mag. Barbara Frießnig
Apothekerin
Schäufele 3, geb. 1948



**Karin Haberditzl-
Zimmermann, Hausfrau**
Kalchgruben 26, geb. 1963



Georg Happ
Kriminalbeamter
Miselstr. 16, geb. 1954



Ing. Robert Happ
Techniker
Kalchgruben 14, geb. 1952



Klaus Holzknacht
Fliesenleger
Omes 18, geb. 1979



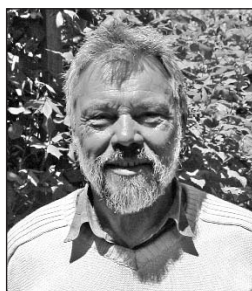
Ruth Iris Höbart
Hausfrau
Knappen 2c, geb. 1962



Martin Kapferer
Bauer
Axamer Str. 5, geb. 1959



Stephan Sarg
Tischlermeister, Bestatter
Baderbühelweg 4,
geb. 1960



**Bernd Reinhold
Schützenhofer**
Angestellter
Kalchgruben 32, geb. 1943



HR Dr. Anton Zimmermann
Landesschulinspektor
Georg-Bucher-Str. 8
geb. 1945



Ferdinand Zsifkovits
Hotelier
Axamer Lizum 3, geb. 1950

Aus dem Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats am 22. 3. 2004

Konstituierende Sitzung des Gemeinderats mit Angelobung der Gemeinderäte, Wahl der Vizebürgermeister und der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstands.

Zu Vizebürgermeistern wurden gewählt: Adolf Schiener und Norbert Happ. Als weitere Mitglieder des Gemeindevorstands wurden gewählt: Dr. Anton Zimmermann, Stephan Sarg, Mag. Josef Bucher.

Sitzung des Gemeinderats am 13. 4. 2004

- *Bildung und Besetzung der Ausschüsse.*

Überprüfungsausschuss:

Mag. Josef Bucher (Obmann), Martin Kapferer (Stv.), Mag. Barbara Frießnig, Klaus Holzknicht, Dr. Anton Zimmermann, Ing. Robert Happ,

Bau- und Raumordnungsausschuss:

Bgm. Rudolf Nagl (Obmann), Vbgm. Adolf Schiener (Stv.), Martin Kapferer, Georg Happ, Vbgm. Norbert Happ

Finanzausschuss:

Bgm. Rudolf Nagl (Obmann), Adolf Schiener (Stv.), Ferdinand Zsifkovits, Stephan Sarg, Vbgm. Norbert Happ

Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie:

Mag. Barbara Frießnig (Obfrau), Mag. Klemens Betz (Stv.), Vbgm. Adolf Schiener, Klaus Holzknicht, Iris Höbart

Umwelt- und Verkehrsausschuss:

Martin Kapferer (Obmann), Vbgm. Adolf Schiener (Stv.), Mag. Klemens Betz, Georg Happ, Reinhold Schützenhofer

Wirtschaftsausschuss:

Stephan Sarg (Obmann), Ferdinand Zsifkovits (Stv.), Bgm. Rudolf Nagl, Mag. Barbara Frießnig, Franz Beiler

Kulturausschuss:

Dr. Anton Zimmermann (Obmann), Mag. Klemens Betz (Stv.), Martin Kapferer, Georg Happ, Karin Haberditzl-Zimmermann

Sportausschuss:

Georg Happ (Obmann), Martin Kapferer (Stv.), Dr. Anton Zimmermann, Mag. Klemens Betz, Franz Beiler

Sanitätssprengelausschuss:

Mag. Barbara Frießnig (Obfrau), Vbgm. Adolf Schiener, Mag. Klemens Betz, Vbgm. Norbert Happ

Vertreter im Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer:

Bgm. Rudolf Nagl, Ersatz Vbgm. Adolf Schiener

Forsttagsatzungskommission:

Bgm. Rudolf Nagl, Martin Kapferer, Vbgm. Norbert Happ

Vertreter in der Grundverkehrs- und Höfekommission:

Bgm. Rudolf Nagl, Ersatz Martin Kapferer

Vertreter im Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land:

Bgm. Rudolf Nagl, Ersatz Vbgm. Adolf Schiener

Vertreter im Altersheimverband Westliches Mittelgebirge:

Bgm. Rudolf Nagl (Obmann), Vbgm. Adolf Schiener, Mag. Barbara Frießnig, Stefan Sarg, Iris Höbart, Vbgm. Norbert Happ

Vertreter im Überprüfungsausschuss des Altersheimverbandes Westl. Mittelgebirge:

Georg Happ, Ersatz Ferdinand Zsifkovits

Vertreter im Abwasserverband Westliches Mittelgebirge:

Bgm. Rudolf Nagl (Obmann) Vbgm. Adolf Schiener, Ing. Robert Happ

Vertreter im Überprüfungsausschuss des Abwasserverbandes Westliches Mittelgebirge:

Stefan Sarg, Ersatz Mag. Barbara Frießnig

Vertreter im Gemeindeverband HS, PS, ASO Westl. Mittelgebirge:

Bgm. Rudolf Nagl (Obmann), Mag. Klemens Betz, Iris Höbart

Vertreter im Überprüfungsausschuss des Gemeindeverbandes HS, PS, ASO Westl. Mittelgebirge:

Mag. Barbara Frießnig, Ersatz Ferdinand Zsifkovits

Aufsichtsrat des FZZ Axams:

Vbgm. Adolf Schiener (Vorsitzender), Bgm. Rudolf Nagl, Ferdinand Zsifkovits, Georg Happ, Vbgm. Norbert Happ

• *Bauangelegenheiten:*

Für die durch einen Brand zerstörten Häuser Karl-Schönherr-Straße 10, 12 und 14 wurden Bebauungspläne und Baufestlegungen erlassen.

Für den Reit- und Cafebetrieb des Fritz Ehrensperger wurde eine Änderung des Bebauungsplans, des Flächenwidmungsplans und ein Fahrverbot für Busse erlassen.

Für das Gewerbegebiet hat der Gemeinderat Optionsverträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen und die Zahlungsmodalitäten festgelegt. Für den Grundkauf wird ein Darlehen aufgenommen.

Sitzung des Gemeinderats am 17. 5. 2004

• *Flächenwidmungsplanänderung:*

Nach Behandlung einer weiteren Stellungnahme wurde die Flächenwidmungsplanänderung für die Umwidmung des Grundstücks Baufläche 391 von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Sonderfläche Hofstelle mit Reitplatz beschlossen.

• *Regionalbeirat:*

Für den Regionalbeirat der Kleinregion 14 wurden Bgm. Rudolf Nagl, Vbgm. Adolf Schiener und Ferdinand Zsifkovits als Mitglieder nominiert.

• *Grundverkehrsangelegenheiten:*

Für eine Verbindung des Franz-Zingerle-Weges mit Kalchgruben wurde eine Vereinbarung mit Walter Hetzenauer getroffen und der Auftrag für in diesem Zusammenhang nötige Arbeiten genehmigt.

Weiters wurden eine Reihe von Vereinbarungen im Bereich Sonnleiten, Richter-gasse, Gerichtsäcker und Kristeneben beschlossen, bei denen es hauptsächlich um Angleichungen der faktischen Gegebenheiten an die Vermessungspläne ging.

Veranstaltungen und Ereignisse



90. Geburtstag

Marianna Hell, Dornach 30



90. Geburtstag

Anna Bucher, Schlossgasse 3



90. Geburtstag

Marianne Falkner, Altersheim Haus Sebastian



80. Geburtstag

Johanna Herzog, Altersheim Haus Sebastian

Kameradschaft Axams - Fahnenweihe

Die Kameradschaft Axams lädt am **4. Juli zur Fahnenweihe** beim Jörglhof in Axams ein.

Festprogramm: 8.00 Uhr Eintreffend der Kompanien auf dem Dorfplatz
 8.30 Uhr Aufstellung aller Abordnungen
 8.45 Uhr Abmarsch zum Festplatz
 9.00 Uhr Feldmesse mit anschließender Segnung der Fahne und der Fahnenbänder, Ansprachen und Überreichung der Fahnenbänder, Mittagessen, Konzert der Musikkapelle, die Tanzkapelle "Lizum Trio" spielt auf zum Tanz.

Das Fest findet auch bei jeder Witterung statt, da der Festplatz überdacht ist und genügend Sitzplatz vorhanden ist.

Die Kameradschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme am Fest.



Nachruf auf Hans Falkner, Bildhauer (†)

Am 16.4. 2004 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der Bildhauer Hans Falkner ("Gleirscher Hansl").

Er war wohl einer der herausragendsten Künstler von Axams, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt war. Schon in seiner frühesten Jugend wurde sein Talent in der Schnitzkunst erkannt und an der Fachgewerbeschule für Holz- und Steinbildhauerei in Innsbruck unter Prof. Pontiller ausgeprägt und verfeinert.

Mit kaum 21 Jahren schnitzte er einen wunderschönen Flügelaltar für den Wallfahrtsort Lourdes und einen lebensgroßen Christus am Kreuz für die Wallfahrtskirche in Fatima. Es folgte die gesamte künstlerische Ausstattung der Kirche in Grinzens. Für einen 4,40 m großen Christus, den er für eine Kirche in Indonesien anfertigte, musste vor seinem Haus ein Gerüst aufgebaut werden. Hans Falkner beherrschte auch das Malen von Fresken sowie das Arbeiten aus Stein. Der Brunnen neben dem Volkstheater Axams entstand ebenfalls aus seiner Hand.

Mit folgender Aufzählung seien nur einige der wichtigsten Arbeiten genannt: **Ro-**

senkranzaltar und Krippenaltar - Portugal, **Hl. Franziskus** - Uni-Klinik Innsbruck, **Hochaltar und Kreuzigungsgruppe** - Starkenberg, **Madonna** - Canisianum Innsbruck, **Frühgotische Madonna** - Kirche Heiligwasser, **gestohlene Figuren neu angefertigt** - Locherboden, **Marienstatue und zwei Engelsfiguren** - Kirche Zell/Ziller, **Weihnachtskrippe** - Volkskunstmuseum Innsbruck, **Gesamtausstattung** - Kapelle Axamer Lizum, **Brunnenfigur Hl. Nothburga** für LH Wallnöfer - Barwies, **Gedenktafel Bronze** für Karl Innerebner, **sämtliche gestohlenen Figuren neu angefertigt** - Kapelle Enzenberger, **Hl. Josef** - Kirche Jenbach, **Adler in Stein** - Imst, **Gnadenbild kopiert** - Maria Stein, **Restauration der Kreuzwegstationen** - Stift Stams...

Hans Falkner fertigte auch viele Krippen an. Mancher "Krippeler" hat viel Freude an einer Krippenfigur vom Hansl. Unzählige Heiligenfiguren verschönern so Stuben und Wohnzimmer.

Er gab sein Wissen und Können an verschiedene Axamer Bildhauer, die bei ihm arbeiteten, weiter: Sepp Zeisler, Georg Oberprantacher, Manfred Dollinger(†), Hu-

bert Falkner u.a.m. Sein Sohn Wolfgang hat das Talent von seinem Vater geerbt und ist bereits ein bekannter Bildhauer.

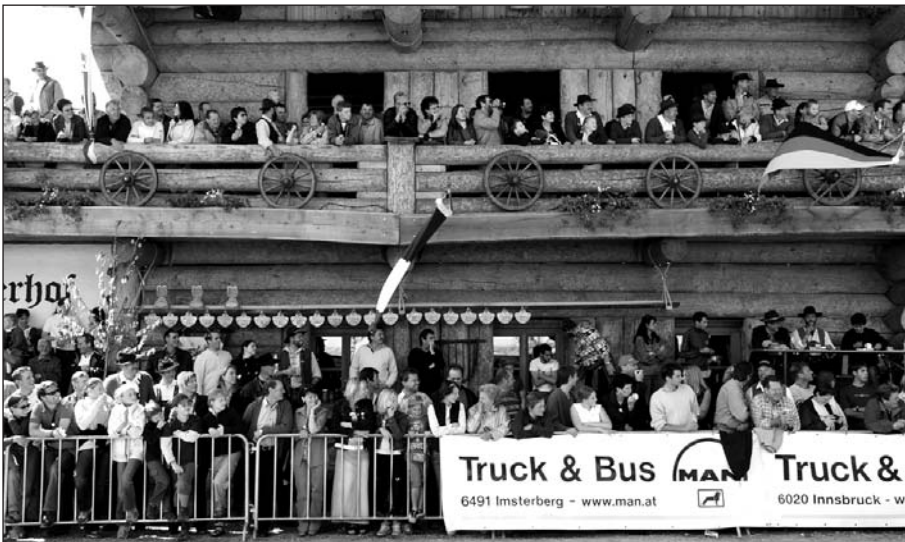
Hans Falkner war Zeit seines Lebens ein fleißiger und bescheidener Mensch. - In seinen Kunstwerken lebt er für immer weiter. (B.F.)



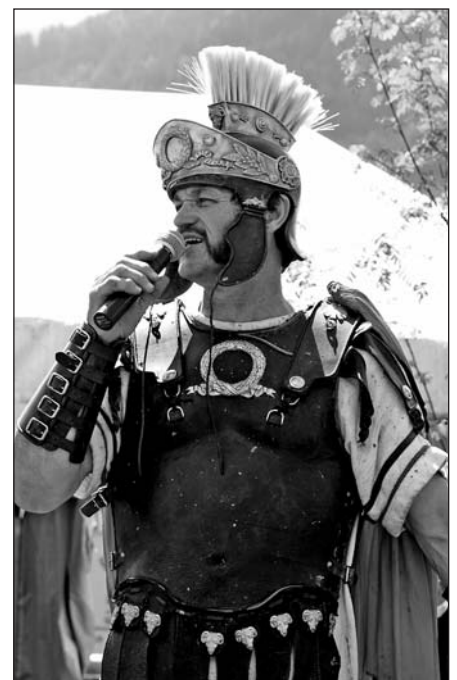
4. Europäische Alpenkönig-Championat

Vom 4. bis 6. Juni war es wieder soweit. Viele internationale Fuhrleute aus ganz Europa waren zu Gast am Postkutscherhof in Axams. Packende Szenen der 2- und 4-spännigen Schwerezugleistungs-Wett-

kämpfe für Pferde aller Klassen und des Gladiatoren-Kampfwagen Vergleichsrennens bekamen die zahlreich erschienenen Zuschauer zu sehen.



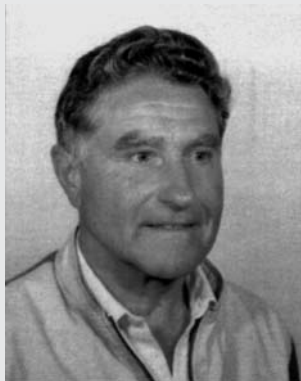
Eine tolle Zuschauerkulisse beim diesjährigen Alpenkönig-Championat verfolgte die Geschehnisse.



Lokalmatador, Moderator und Gladiator Fritz Ehrensperger.

Schiklub Axams

Nachruf auf Ludwig Kleisner von Gustav Waldhof:



**Der Schiklub Axams gedenkt
seines langjährigen Mitgliedes
und Funktionärs
Ludwig Kleisner
gestorben am 29. Jänner 2004**

Geboren am 28. August 1928, entdeckte er schon sehr früh seine Liebe zum Schisport und zu den Bergen 1938 wurde er Mitglied des Schiklubs Axams, dem er sein ganzes weiteres Leben als begabter und ehrgeiziger Sportler und als umsichtiger Funktionär treu geblieben ist.

Im Jahre 1945 verlor sein ältester Bruder im Krieg sein Leben, und dann musste sogar noch Ludwig einrücken. Da war er erst 16 Jahre alt. Seine Einheit wurde an Flieger-Abwehr-Kanonen ausgebildet, und weil man an der Westfront Kanonen brauchte, schickte man sie dort hin in den Einsatz. Dort erlebte Ludwig die schlimmste Zeit seines Lebens. Mit Glück überlebte er und kam gesund nach Hause. Zum Dank dafür und für Gesundung nach schwerer Krankheit errichtete er später auf dem Osterberg ein Kapelle.

Nach dem Krieg wurde der Schiklub Axams wieder aktiv und Ludwig war sofort wieder dabei. Beim Kreuzspitz-Stafellauf und ähnlichen Veranstaltungen startete er in der Mannschaft des Schiklubs Axams und entdeckte dabei sein Talent und seine Freude am nordischen Schilauflauf. 1953 wurde im Gelände über dem Lärchenhof die erste Langlauf-Klubmeister-

schaft durchgeführt. Klubmeister wurde Ludwig Kleisner. 1954 startete er in Mayrhofen bei den Tiroler Nordischen Meisterschaften. Ohne jedes Vortraining wagte er dabei seinen ersten Sprung über eine 60-Meter-Schanze und wurde Vierter in der Kombinationswertung. Auf Ludwigs Anregung hin beschloss der Schiklub Axams, neben den alpinen Bewerben auch nordische Veranstaltungen durchzuführen.

Dazu brauchte man eine Sprungschanze. Heinrich Apperl war damals Obmann, und mit großem Eifer gingen die Mitglieder daran, eine 50-Meter-Schanze zu bauen. Mehr als 3.000 unbezahlte Arbeitsstunden wurden geleistet. Am 2. Jänner 1955 fand das Eröffnungsspringen unter Beteiligung der Österreichischen Nationalmannschaft statt. Am 6. März 1955 Nordische Kombination - es folgten 1956 Tiroler Nordische Meisterschaften und 1958 abermals Tiroler Nordische Meisterschaften und Stafelmeisterschaften. Ludwig machte überall mit Begeisterung mit und er wäre beinahe Tiroler Kombinationsmeister geworden, aber mit einem gebrochenen Schi konnte er beim Langlauf den 2. Platz ins Ziel retten. Durch den Bau der Straße in die Axamer Lizum wurde die Schanze unbenutzbar und wurde abgetragen.

Im Verein wurde Ludwig nordischer Sportwart und hat damals zahlreiche junge Mitglieder für den Nordischen Schisport begeistert. Einer davon war sein Sohn Günther. Lange Zeit wurden, wenn es die Schneeverhältnisse zuließen, auf den Wiesen zwischen Axams und Birgitz unsere Nordischen Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Auch wenn wir für die britische Rheinarmee 11 Jahre lang alpine und nordische Bewerbe durchführten, wurden die Langlauf- und Biathlonbewerbe unter seiner bewährten Leitung durchgeführt. Bis zuletzt blieb Ludwig ein erfolgreicher Langläufer, und wenn wo ein Langlauf durchgeführt wurde, war Ludwig in seiner Klasse immer im Spitzenfeld zu finden.

Und wenn auf den Wiesen und Feldern um Axams genügend Schnee lag, legte er fachkundig Langlauf-Loipen an und pflegte sie, dass Einheimische und Gäste ihre Freude am Langlauf finden konnten.

1997 starb unser langjähriger Inkassant Josef Sarg. Spontan hat sich Ludwig bereit erklärt, das Kassieren der Mitgliedsbeiträge in Axams zu übernehmen, eine sehr zeitaufwendige Aufgabe, wenn man bedenkt, dass mehr als 500 unserer Mitglieder in Axams wohnen.

Im Jahre 1992 begann seine Krankheit. Mehrere Darmoperationen waren notwendig, bis die Bemühungen der Ärzte und sein eiserner Lebenswille den Weg zurück ins Leben ebneten. Er trainierte hart und bald konnte man wieder seine Leistungsfähigkeit bewundern. Er war wieder fast der Alte. Einige Jahre später meldete sich die Krankheit wieder und noch einmal konnte er scheinbar Genesung finden. Nach dem dritten Rückfall reichte die Kraft nicht mehr und als tief gläubiger Mensch ging Ludwig in das Reich unseres Schöpfers ein.

Wir wollen diesen sympathischen, erfolgreichen Sportler und fleißigen, einsatzfreudigen Funktionär als einen der Besten in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Traudl, seinen Kindern Günter, Brigitte und Astrid mit ihren Familien. und seinen Geschwistern Marianne, Hilda, Heini und Max.

Lieber Ludwig - ruhe in Frieden !

Aus den Vereinen

Seniorenzentrum Axams - Gemeinnütziger Verein für ältere Mitmenschen

Privater Verein erstellt Betreuungsplan für Senioren im Haus Sebastian in Axams:

Auf Initiative des Vereines Seniorenzentrum Axams wurde ein umfangreiches Betreuungsprogramm gestartet. Mit freiwilligen Helfern bieten wir ein täglich wechselndes Betreuungs- und Unterhaltungsprogramm. Nachmittags werden die Senioren zu Spaziergängen abgeholt und manche Wohnstube verändert sich zur "Spielhölle".

Mit unserem behindertengerechten Auto können wir auch für Rollstuhlfahrer Ausflugsfahrten anbieten.

Mittwochs zieht appetitanregender Küchen-duft durch die Räume, wenn unsere Frauen Kuchen backen. Donnerstag ist Bastel-tag. Nachdem die Faschingsdekoration abgeräumt war, wurden bunte Ostersträucher angefertigt.

Am Dienstag sorgt der Singkreis Grinzens für Unterhaltung und Freude mit Musik. Durch den Ankauf einer Musikanlage kann nun Montag vormittags eine Bewegungsstunde mit Musik unter der Leitung unserer routinierten Seniorentanz-Leiterin Frau Fill stattfinden. Der Seniorentanz ist auch ins Haus Sebastian übersiedelt und findet jeweils Mittwochs ab 10.30 Uhr statt, wozu alle Senioren des Mittelgebirges herzlich eingeladen sind.

Seniorenrechte Spiele und ein Gartenschach haben wir für das Heim angekauft. Das Gartenschach wurde am 3. 4. 2004 dem Heimleiter, Herrn Roland Würtenberger, übergeben.

Nach dem gut besuchten Faschingskränzchen starten wir dieses Jahr weitere Aktivitäten im Haus Sebastian, wie einen weiteren Flohmarkt im Herbst, einen Weih-

nachtsbazar, ein Grillfest und anderes. Mit unseren Aktivitäten wollen wir für eine angenehme Atmosphäre im Haus Sebastian sorgen und unseren Senioren Freuden bereiten.

Kurs für Sterbebegleitung:

Der Verein Seniorenzentrum Axams veranstaltet im Oktober gemeinsam mit dem Hospiz einen 2-tägigen Kurs für Sterbebegleitung. Interessant für alle, die Angehörige, Freunde oder Bekannte zu Hause oder im Haus Sebastian auf ihrem letzten Weg begleiten wollen.

Auskünfte und Anmeldung bei Dr. Tilg, Telefon 05234 - 67 040

Volkstheater Axams

"DIE LEDIGENSTEUER" Komödie in 3 Akten von W. Kaltus



Die genauen Aufführungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kartenvorverkauf und Informationen unter: Bunter Laden: Tel. 05234 / 68169
oder per e-mail unter:
bunter_laden@hotmail.com

Wir laden Sie alle recht herzlich zu unseren Vorstellungen ein.

Elisabeth Nagl, Helene Reinalter, Elfriede Zorn, Manfred Miranda, Christian Turik, Gerhard Gamper, Günter Kleisner, Regie Hans Klotz

Schafzuchtverein Axams

Leistungsschau der Schafzüchter

Herrliches Winterwetter und die prächtige Kulisse der tief verschneiten Berge waren der äußere Rahmen für die in jeder Hinsicht erfolgreiche Gebietsschau der Schafzüchter am 28. Februar 2004 in Axams. Es war ein Treffen der Tiroler Bergschaf-Elite. 85 Züchter aus Axams, Grinzens, Götzens, Mutters und Völs stellten 554 Tiere zur Schau. Insgesamt konnte man 380 Ia, 2 I+, 114 I und 58 IIa-Klassifizierungen verbuchen.

Unter den Ehrengästen waren die Bürgermeister von Axams, Bgm. Rudolf Nagl, Vbgm. Adolf Schiener, Vbgm. Helmut Happ und Altbgm. Heinrich Apperl, Josef Larcher, Bürgermeister von Mutters, Martin Kapferer, Gebietsbauernobmann in Axams, Josef Wild, Obmann der Alpininteressenschaft-Fotschertal, der Bundesverbandsohnmann der Schafzüchter Georg Höllbacher, der Landesverbandsohnmann

Michael Bacher und der Gebietsobmann Klaus Schaffenrath.

Außerdem fanden sich unter den zahlreichen Besuchern Schafzüchter aus Vorarlberg, Salzburg, Kärnten, Ost- und Südtirol und der Steiermark ein.

Für den Schafzuchtverein Axams war die Ausstellung am "Barschtlerhof" ein voller Erfolg. Die Bilanz der 37 heimischen Aussteller waren: 184 Ia, 56 I und 12 IIa-Bewertungen. Darüber hinaus konnte man 5 Siegertiere, 6 zweite Plätze und 4 dritte Plätze verbuchen. Ein besonders erfreuliches Detail am Rande: Der Gesamtsieg der Gebietsausstellung (Altkilber 1-1,2 Jahre trocken) ging an Christian Schaffenrath aus Axams.

Die besten 3 Aussteller des Gebietes kamen ebenfalls aus Axams: 1. Hermann Freisinger jun., 2. Thomas Brecher, 3. Ernst Schaffenrath.

Bei der Siegerehrung lobte der Landesobmann die Spitzenqualität der Teilnehmer und betonte zudem, dass diese Gebietsschau landesweit sicherlich die beste gewesen sei.

Obmann, Ernst Schaffenrath, bedankte sich bei allen Ausstellern, den Bürgermeistern, Ehrengästen, Funktionären und Preisrichtern, aber auch bei allen, die die Veranstaltung finanziell unterstützt haben. Besonderer Dank richtete sich an den Gebiets-Bauernobmann Martin Kapferer, der den Platz für die Schau kostenlos zur Verfügung stellte, und an Bgm. Rudolf Nagl für seine Unterstützung. Ein spezielles Lob und

Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Leistungsbilanz:

Altwidder

1. Michael Abenthung, Götzens
2. Ernst Schaffenrath, Axams
3. Alexander Kapferer, Axams

Jungwidder 1 - 2 Jahre:

1. Josef Singer, Götzens
2. Stefan Pernlochner, Axams
3. Klaus Schaffenrath, Axams

Jungwidder 8 - 12 Monate:

1. Josef Singer, Götzens
2. Ernst Schaffenrath, Axams
3. Josef Singer, Götzens

Altschafe über 5 1/2 Jahre, säugend:

1. Franz Singer, Götzens
2. Michael Prader, Götzens
3. Stefan Pernlochner, Axams

Altschafe über 5 1/2 Jahre, trocken:

1. Franz Singer, Götzens
2. Florian Tanzer, Grinzens
3. Franz Singer, Götzens

Altschafe 4 - 5 1/2 Jahre, säugend:

1. Johann Jaufenthaler, Mutters
2. Gerhard Abenthung, Götzens
3. Max Kapferer, Grinzens

Altschafe 4 - 5 1/2 Jahre, trocken:

1. Florian Tanzer, Grinzens
2. Thomas Brecher, Axams
3. Josef Singer, Götzens

Jungschafe 3 - 4 Jahre, säugend:

1. Ernst Schaffenrath, Axams
2. Josef Larcher, Mutters
3. Josef Singer, Götzens

Jungschafe 3 - 4 Jahre, trocken:

1. Andreas Schaffenrath, Axams
2. Florian Tanzer, Grinzens
3. Norbert Falkner, Mutters

Jungschafe 2 - 3 Jahre, säugend:

1. Josef Singer, Götzens
2. Franz Singer, Götzens
3. Hermann Riedl, Mutters

Jungschafe 2 - 3 Jahre, trocken:

1. Thomas Riedl, Mutters
2. Josef Singer, Götzens
3. Michael Prader, Götzens

Altkilber 1 1/2 - 2 Jahre, säugend:

1. Thomas Brecher, Axams
2. Michael Prader, Götzens
3. Norbert Falkner, Mutters

Altkilber 1 - 1 1/2 Jahre, trocken

1. Christian Schaffenrath, Axams
2. Thomas Brecher, Axams
3. Thomas Brecher, Axams

Altkilber 1 - 1 1/2 Jahre, säugend:

1. Franz Singer, Götzens
2. Martin Prader, Götzens
3. Michael Prader, Götzens

Altkilber 1 - 1 1/2 Jahre, trocken:

1. Michael Prader, Götzens
2. Klaus Schaffenrath, Axams
3. Josef Singer, Götzens

Jungkilber

1. Christian Schaffenrath, Axams
2. Josef Singer, Götzens
3. Martin Prader, Götzens

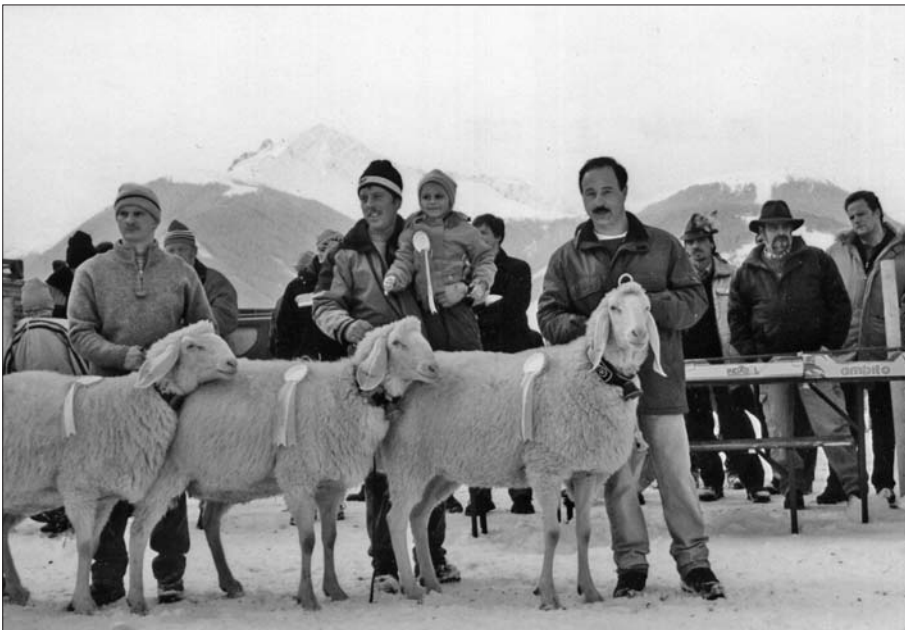
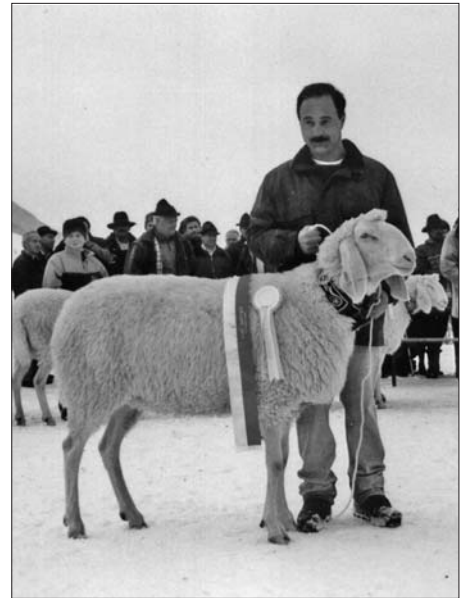
Gesamtsieger männlich
Michael Abenthung

Gesamtsieger weiblich
Christian Schaffenrath

Vereinsergebnis

Vereine Aussteller klassifizierte Tiere:

Ort	Aussteller	Ia	I+	I	Ila	Gesamt
Axams	37	184		56	12	252
Götzens	16	79		15	2	96
Grinzens	13	36		5	5	46
Mutters	13	52		8		60
Völs	6	11		7	1	19
Gesamt	85	362		91	20	473



Jahresvollversammlung:

Die ordentliche Vollversammlung des Schafzuchtvereins Axams fand am 17. April 2004 im Gasthof Weis statt.

Folgende Ehrengäste waren erschienen: Bürgermeister, Rudolf Nagl, Gebietsbauernobmann Martin Kapferer, Obmann der Agrargemeinschaft Herbert Schiener, Obmann der Alpinteressenschaft-Fotschertal Josef Wild, Landesverbandsobmann Michael Bacher, Gebietsobmann Klaus Schaffenrath. Im Laufe des Abends wurden fünf Ehrungen an langjährige Mitglieder und Züchter vergeben, welche von Bürgermeister Nagl und Verbandsobmann Bacher überreicht wurden:

- Hermann Jordan, 50 Jahre Schafzuchtverein
- Franz Auer, 40 Jahre Schafzuchtverein



- Anton Kapferer, 40 Jahre Schafzuchtverein
- Josef Happ, 40 Jahre Schafzuchtverein
- Walter Riedl sen., 40 Jahre Schafzuchtverein

Der Verbandsobmann bedankte sich in seiner Ansprache für die Einladung und widmete den neuen Richtlinien des Verbands

des besonders viel Aufmerksamkeit. Darüber hinaus hob er die gute Zusammenarbeit des Schafzuchtvereins Axams mit dem Landesverband besonders hervor.

(E. Schaffenrath)

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Am 31. März fand die ordentliche Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge statt, bei welcher Obmann Bgm. Payr Hans den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2003 vorlegte.

Beim Gesundheits- und Sozialsprengel arbeiten 15 fix angestellte MitarbeiterInnen (in Teilzeitbeschäftigung) und 16 freie Dienstnehmer, welche stundenweise aushelfen. Der Personalstand setzt sich zusammen aus Diplompflegepersonal, PflegehelferInnen, Familienhelferinnen und HeimhelferInnen. 3 Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich (Prader Barbara aus Götzens, Mair Herbert aus Axams und Claudia Rainer aus Innsbruck). Hierfür bedankte sich Obmann Payr herzlich.

Im Jahr 2003 betreuten unsere MitarbeiterInnen 152 Personen in Mutters, Natters, Götzens, Birgitz, Axams und Grinzens, davon 46 Männer und 106 Frauen.

Die MitarbeiterInnen des Sprengels leisteten im abgelaufenen Jahr 9.029 Einsatzstunden (um 1.000 Stunden mehr als im Jahr zuvor), welche sich wie folgt aufgliedern:

Hauskrankenpflege: 4.629,25 St.
Medizin. Hauskrankenpflege: 594,25 St.
Pflegehilfe: 461,75 St.
Familienhilfe: 2.243,75 St.
Heimhilfe: 1.100,00 St.

Von den 3 ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den angestellten MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2003 zudem 730 Einsatzstunden ehrenamtlich geleistet. Ferner wurden im abgelaufenen Jahr 6.350 Essen im westlichen Mittelgebirge ausgeliefert.

Weiters berichtet Obmann Payr über großzügige Spenden, welche der Sprengel im Jahr 2003 erhalten durfte und bedankte sich hierfür herzlich.

Die Raiffeisenbanken des Plateaus spendeten die Hälfte der Kosten für die Anschaffung des neuen Dienstfahrzeuges Suzuki Wagon R in Höhe von EUR 5.360,01. Der Restbetrag wurde vom Land Tirol gefördert.

Reinhold Fagschlunger aus Grinzens spendete uns den Druck der Weihnachtsausgabe der Sprengelzeitung.

Die Musikkapelle Götzens gab anlässlich ihres 210-jährigen Bestandsjubiläums ein



Benefizkonzert in der Pfarrkirche Axams zugunsten unseres Vereins. Brennholz spendete uns Gemeindeglieder Thoman Johann aus Mutters.

Die Volksschule Götzens veranstaltete einen Adventmarkt und spendete uns den Erlös in Höhe von EUR 462,-.

Ferner darf sich der Sprengel bei den 132 privaten Mitgliedern bedanken, auch für die zahlreichen Spenden im abgelaufenen Jahr.

Auch berichtete Obmann Payr, dass vier Schülerinnen der Handelsakademie Inns-

bruck ein Sponsoringkonzept für den Sprengel erstellten. Auch hierfür bedankte er sich herzlich.

Weiters berichtete er über bereits abgehaltene Veranstaltungen und Vorträge und wies auf die kommenden Veranstaltungen hin.

Die Generalversammlung endete mit dem Dank aller Bürgermeister an die MitarbeiterInnen des Sprengels für deren Einsatz, auch an die Ärzte des Plateaus für die gute Zusammenarbeit.



Freizeitzentrum Axams

Das Freizeitzentrum Axams wurde im Dezember 1977 unter dem damaligen Bürgermeister und Geschäftsführer, Heinrich Apperl, eröffnet und entspricht wegen der zukunftsorientierten Planung heute noch den Wünschen unserer Badegäste.

Das Freizeitzentrum ist täglich von 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Anlage umfasst:

- ein Hallenbad mit 370 m² Wasserfläche in Seelandschaft mit Massagedüsen.
- Vom Innenbecken kann man in das geheizte Außenbecken mit Wildbach gelangen.
- drei Kinderbecken mit angenehmen 30° C, eine Kinderrutsche und ein Massagepilz bieten genügend Platz für die Kinder.
- eine große Liegewiese zum entspannten Sonnen mit Liegestuhl- und Sonnenschirmverleih,
- einen Beachvolleyballplatz für die Jungen und Junggebliebenen,
- ein Fußballplatz für die Spielfreudigen und ein neu angelegter Kinderspielplatz bieten allen Gästen jede Menge Spaß und Erholung,
- das vor zwei Jahren errichtete Kleinkinderbecken ist ebenfalls eine Bereicherung der Anlage.
- Weiters stehen zwei moderne Solarien zur Verfügung. Massagen können jederzeit telefonisch vereinbart werden.
- Die vier Fußballplätze, eine Boulderhalle, eine kleine Schulsportanlage mit Laufbahn und Sprunggrube, der Eislaufplatz, die Langlaufloipen und der Eisstockplatz im Winter gehören ebenfalls zum Freizeitzentrum.

- Die im Jahr 2002 unter Bürgermeister Rudolf Nagl und Geschäftsführer Mag. Franz Oberdanner neu errichtete Sauna verfügt über fünf verschiedenen Saunakammern (finnische Sauna, Biosauna, Dampfbad, Tepidarium, Keloholzsauna), großzügige Ruheräume und einen Aufenthaltsraum, sowie einen Freiluftbereich mit einem Kaltwasserbecken.

Die Sauna ist täglich von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch und Sonntag ist bereits ab 11.00 Uhr geöffnet. Am Montag ist Damensauna. Die Saunakarte berechtigt zur Mitbenützung des Hallenbads mit dem Außenbecken.

- Nach dem Badevergnügen erwartet die Besucher ein gemütlich eingerichtetes Restaurant mit großer Sonnenterrasse mit Blick auf das Hallenbad (geöffnet von 9.00 Uhr bis 23.00 Uhr).

Ab Juni gibt es familienfreundliche Saisonkarten für jedes Wetter.

Schwimmen (Juni, Juli, August):

Erwachsene EUR 90,-
Kinder von 4-15 J. EUR 45,-
jedes weitere Kind d. Fam. EUR 35,-

Schwimmen (Juni, Juli):

Erwachsene EUR 65,-
Kinder von 4-15J EUR 32,-
jedes weitere Kind d. Fam. EUR 25,-

Der Parkplatz ist gebührenfrei!

Seit Oktober 2003 steht das FZZ-Axams unter der Leitung von Geschäftsführer Stefan Sarg. Nach den Gemeinderatswahlen im März dieses Jahres wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Vorsitzender ist VBgm. Adolf Schiener, weitere Mitglieder sind Bgm. Rudolf Nagl, Vbgm. Norbert Happ, Tourismusobmann und Gemeinderat Ferdinand Zsivkovits und Gemeinderat Georg Happ.

Durch die Umbauarbeiten und die Modernisierung sind die Betriebskosten und die Personalkosten gestiegen. Entsprechend gestiegen sind aber auch die Umsätze durch die höhere Besucherzahl. Diese konnte von 90 000 Besuchern im Jahr auf 110 000 gesteigert werden. Der Saunabesuch hat sich von 14 000 auf 29 000 erhöht. Der laufende Betrieb und Instandhaltungen wie die Erneuerung der Wasseraufbereitung im vergangenen Jahr und der Einbau einer Bodenheizung im Saunabereich konnten aus den Einnahmen erwirtschaftet werden. Momentan wird die Küche im Restaurant erweitert, das undichte Dach saniert. Für die kommenden Jahre ist die Errichtung eines Bäderteichs oder eines Freischwimbeckens geplant. Dies ist aber nur mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde, Land und Tourismusverband möglich. Das Freizeitzentrum freut sich auch über Ihren Besuch.

FZZ-Axams, Tel. 05234 68322 E-Mail: fzz.axams@aon.at



Das vor zwei Jahren errichtete Kleinkinderbecken ist ebenfalls eine Bereicherung der Anlage.



Der neu angelegte Kinderspielplatz bietet allen Gästen jede Menge Spaß und Erholung.

Sportverein Axams

Einen Fußball-Leckerbissen der besonderen Art gab es am Pfingstwochenende im Axamer Ruifach-Stadion. Die tschechische Nationalmannschaft, die ursprünglich gegen Liechtenstein spielen sollte, spielte gegen eine Tiroler Amateurauswahl. Das Ergebnis fiel mit 6:0 für die tschechischen Stars deutlich aus. Die Tore erzielten Koller (2), Nedved (2), Smicer und Matusovic. Dass dieses Spiel in Axams ausgetragen wurde, ist den Vereinsbossen des Axamer Sportvereins zu verdanken, die Kontakte mit Sparta Prag blitzschnell ausnutzten.



SPG-Spieler Riedl Robert (re.) - mit U10-Spieler Kapferer Valentin - führte als Kapitän die Tiroler Amateurauswahl an und spielte gegen Superstar Nedved.



Über 1.500 begeisterte Zuschauer ließen sich dieses Highlight nicht entgehen.

Kinderspielplatzöffnung

Am Freitag, den **2. Juli 2004** um **16.00 Uhr** wird endlich der neue Spielplatz am Lindenweg südlich des Altersheimes eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt heißt es aber für die Kinder, noch Geduld zu haben.

Die Gesamtkosten für den tollen Abenteuerspielplatz, welcher sowohl zu Fuß mit Kinderwagen oder auch mit Fahrrad leicht erreichbar im Zentrum unseres Dorfes liegt, betragen ca. EUR 100.000. Der Kinderspielplatz kann neben dem Kindergarten Sylvester-Jordan-Straße selbstverständlich auch von allen Kindern unseres Dorfes benutzt werden.

Der gesamte Spielplatz wurde um einen großen Rodelhügel mit verschiedenen Startpodesten gruppiert und ist im Wesentlichen in drei Zonen unterteilt, wobei selbstverständlich alle Kinder alle Bereich benützen dürfen.

- Kleinkinderbereich mit Sandspielkiste, Wasserpumpe, Matschtisch, Kleinrutsche, Vogelnechtschaukel, Auto- und Käferwippe
- Kinderbereich mit 3er Schaukel, Wackelbrücke, Balancestrecke und Kletterturm mit Rutsche
- Schülerbereich mit Steilrutsche, Steingarten, Kletterpyramide und Sitzstangen

Weiters befinden sich noch Wiesenflächen für Ballspiele sowie eine Tunnelröhre am Spielplatz. Das am nördlichen Rand errichtete Gerätehaus dient zur Unterbringung der Kindergartenspielsachen sowie zweier WC-Einheiten.

Die angelegten Fußwege mit den Sitzbänken laden zum Verweilen ein.

Um entsprechende Schattenzonen zu erhalten, wurden vom Obst- und Gartenverein die verschiedensten Obstbäume gesetzt. An dieser Stelle sei auch den Firmen für die saubere Ausführung sowie den zahlreichen Sponsoren für die Unterstützung zur Errichtung des Spielplatzes gedankt.

Damit der Spielplatz lange so erhalten bleibt, dürfen wir uns mit der Bitte an alle Kinder richten, mit den Spielgeräten sorgsam umzugehen und böswillige Beschädigungen zu unterlassen.



30 Jahre Elisabethinum

Am 8. Oktober 1974 war im Elisabethinum in Axams der erste Schultag. Nach 30 Jahren wird dieser Anlass mit einem attraktiven Festprogramm gefeiert.

Freitag, 25. 6.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Bischof Dr. Manfred Scheuer
	10.00 Uhr	Kinderspielfest
	13.30 Uhr	Bluatschink - Kinderkonzert
	20.00 Uhr	Hattinger Buam
Samstag, 26. 6.	18.00 Uhr	Tanzsommer, Stars of Tomorrow
	19.00 Uhr	Festival der Täume, Clowns und Programmpräsentation
	20.00 Uhr	Arrows
Sonntag, 27. 6.	9.00 Uhr	Gemeindegottesdienst
	10.00 Uhr	Frühschoppen mit der MK Axams
	13.00 Uhr	Bunter Nachmittag



Alle Veranstaltungen finden im Festzelt vor dem Elisabethinum statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen

Eine gute Nachbarschaft

Als das Elisabethinum Innsbruck Anfang der 70er Jahre nach Baugründen für einen Neubau suchte, wurde es in Axams fündig. So entstand auf einem Acker ein modernes Förderzentrum für körperbehinderte Kinder, das 1974 eröffnet wurde. Seither gehören Rollstuhlfahrer und Ordensschwwestern zum Ortsbild von Axams und überall begegnet man den Kindern vom Elisabethinum auf ihren Runden im Ort und den Promenaden des Mittelgebirges. "Wir wurden von der Gemeinde und vielen Menschen gut aufgenommen", erinnert sich Konrad Piok, seit 30 Jahren pädagogischer Leiter im Elisabethinum. Zahlreiche Vereine aus der Umgebung bemühten sich seither um das Wohl der Kinder. Einer der ersten war der Radclub von Mutters, der vor 25 Jahren alle Preise eines Rennens den Kindern überließ. Später kamen die Jungbauern, der Fußball-

verband von Götzens und viele helfende Hände dazu.

Die Theatervereine von Grinzens und Axams laden die Kinder regelmäßig zu ihren Vorführungen ein und schenken ihnen so manch heiteren Abend.

Auch zu den Schulen des Mittelgebirges besteht ein guter Draht. So besuchen immer wieder Schulklassen das Elisabethinum wenn ein Krippenspiel oder andere Theater von den jungen Schauspielern dargeboten werden.

Ein offenes Haus

Der Garten des Elisabethinums ist allen offen, wodurch nicht nur Nachbarn und Freunde sondern auch öfter Klassen aus der Sonderschule bei uns zu Gast sind, den Naturlehrpfad durchwandern oder das Hühnergehege besuchen.

Als vor rund 10 Jahren im Elisabethinum eine integrierte Kindergartengruppe (Kinder mit und ohne Behinderung) entstand,

wurde das Angebot auf Anhieb gut angenommen und ist bis zum heutigen Tag immer ausgebucht.

Ehrenamtliche Förderinnen verteilen im Mittelgebirge das St. Fidelisblatt an treue Freunde des Seraphischen Liebeswerkes und sichern so den finanziellen Grundstock für den Erhalt des Hauses. Inge Freisinger aus Axams war eine von ihnen, die vor vielen Jahren zufällig mit dem Haus in Kontakt kam, Freundschaft schloss und dann als Hausfrisöse im Elisabethinum tätig war.

Heute helfen auch junge Schülerinnen vom Poly Axams, die bei ihrem Praktikum im Haus Hand anlegen und sich damit auf ihr künftiges Berufsleben vorbereiten.

"Wenn einmal keines unserer Kinder bei der Fronleichnamsprozession dabei ist, werden wir darauf angesprochen" berichtet Alberta Niederwieser, Geschäftsführerin des Seraphischen Liebeswerkes, "Das zeigt, dass wir hier dazugehören."



Naturfreunde Axams

Kletter-Kinderparty

Die Naturfreunde veranstalten des Öfteren Kletterpartys für Kinder in der Boulderhalle im Ruifachstadion. Betreut werden die Kinder von Gerd Haberditzl, der sich sehr viel Mühe gibt. Ansprechpartner: Naturfreundeobmann Hubert Riedl, Telefon 05234 - 677 25 oder per E-Mail: hubert.riedl@gmx.at

Feriencamp für Kinder im Kaisertal

Bergausflug ins Kaisertal

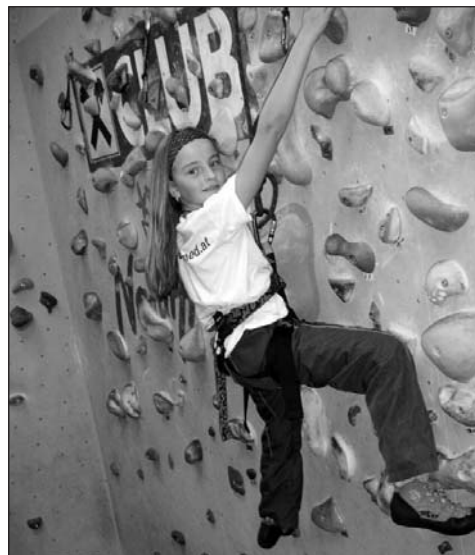
10. bis 17. Juli 2004

Hans-Berger-Haus

Abfahrt: Montag 12. Juli, 7.00 Uhr Dorfplatz Axams

Rückfahrt: Freitag 17. Juli

Ankunft: ca. 18.00 Uhr Dorfplatz Axams



Die Kinder und Eltern sollen eine optimale Bergausrüstung, gute Bergschuhe (eventuell Kletterschuhe), Bekleidung, Hausschuhe, Trainingsanzug, Regenjacke usw. besitzen. Kinder unter 10 Jahren bitte nur mit Begleitung eines Erwachsenen. Wenn möglich, die Kinder nach Kufstein bringen und wieder in Kufstein abholen (Fahrgemeinschaften). Die Kletterjugend und Erwachsenen werden von unserem Kletterwart Andreas Klotz betreut. Klettergurt, Kletterschuhe und Seil werden von den Naturfreunden bereitgestellt. Die Bergwandlerer betreut der Obmann.

Die Halbpension muß selbst bezahlt werden. Preis pro Tag für Kinder EUR 20 und für Erwachsene EUR 30. Die Betreuung wird von den Naturfreunden übernommen.

Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 05234 - 677 25

Da nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern möglich ist, bitte ich Sie so schnell als möglich anzurufen.

Anmeldeschluß: 25. Juni 2004

21. AXAMER DORFFEST

6. bis 8. AUGUST 2004



Freitag und Samstag am Pavillon DISCO NIGHT mit DJ Horst

Amtliche Mitteilungen

Aus dem Standesamt

Geburten seit März 2004

Name:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Saurer Benjamin Christian	11. März 2004	Hall in Tirol
Winkler Eva	18. März 2004	Hall in Tirol
Schwandtner Madlen	12. April 2004	Innsbruck
Strickner Lena Josefine Maria	13. April 2004-	Hall in Tirol
Sturm Felix	14. April 2004	Innsbruck
Mayrhofer René Raphael	18. April 2004	Hall in Tirol
Schiechtl Fiona Charlize	30. April 2004	Innsbruck
Wedermann Julian Manuel	12. Mai 2004	Hall in Tirol
Schmölzer Erik	15. Mai 2004	Hall in Tirol



Eheschließungen seit März 2004 mit Wohnsitz in Axams

Württemberg Martin Franz	&	Leis Petra Angelika
Gruber Othmar	&	Lutter Anita Elisabeth
Pantelic´ Vladimir	&	Ivanovic´ Sandra
Kramer Bernhard	&	Bauer Sandra Erika
Benthen René	&	Hartmann Bettina
Thaler Peter	&	Suitner Birgit Mathilde
Schmid Johann Josef	&	Bergsmann Barbara Sofia

Todesfälle in Axams seit März 2004

Name:	Straße	Sterbedatum:
Strickner Josef	Franz-Zingerle-Weg 2	04. März 2004
Zingerle Marianne	Sylvester-Jordan-Straße 31	16. März 2004
Ruetz Franz	Kristen 49	25. März 2004
Falkner Johann	Olympiastraße 44	16. April 2004
Haider Johanna	Gruben 9	19. April 2004
Beiler Franz	Kalchgruben 41	03. Mai 2004
Oberdanner Herbert	Metzentaler 8	17. Mai 2004
Hell Josefa	Burglechnerstraße 1	17. Mai 2004
Gassler Alois	Sonnenweg 6	24. Mai 2004



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Axams (Kulturausschuss), Redaktion: HR Mag. Klemens Betz, Satz und Layout: Matthias Riedl, Lektorin: Elisabeth Zorn, Titelbild: Bilder von Veranstaltungen in Axams, Druck: Steigerdruck, Axams. Die nächste Ausgabe erscheint am 15.9.2004. Redaktionsschluss ist der 15.8.2004. Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Info. über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Sport, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender. Alle Rechte vorbehalten! Bei späterer Verwendung, auch auszugsweise, Autoren und Quellenangaben erforderlich. Auf Quellen, die von der Redaktion benutzt werden, wird fallweise hingewiesen. Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Ganztagsbetreuung der Kinder in der Allgemeinen Sonderschule:

Der Schulverband westliches Mittelgebirge hat den Grundsatzbeschluss gefasst, im kommenden Schuljahr eine Ganztagsbetreuung für die Kinder der ASO zu beantragen. Voraussetzung ist, dass eine entsprechende Zahl von Eltern ihre Kinder dafür anmeldet. Da das Land Tirol einen Teil der Kosten trägt, sind die Mehrkosten für die Eltern erträglich. Nähere Informationen erteilt die Direktion der Sonderschule. Eltern, denen eine solche Betreuung ein Anliegen ist, werden gebeten, mit Direktor Wagenleiter Kontakt aufzunehmen.

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft zur Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen

Die Verfütterung von Speiseresten an Schweine wurde vielfach als Ursache für den Ausbruch von gefürchteten Tierseuchen (Schweinepest, Maul- und Klauenseuche, usw.) aufgedeckt. Die bei jedem Seuchenausbruch notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen sind mit großen finanziellen Belastungen für Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und öffentliche Mittel verbunden. Die Erfahrungen, die mit dem Maul- und Klauenseuchenausbruch in Großbritannien gemacht wurden, haben zu einem EU-weiten Verbot der Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen geführt.

Daher wurden die Bestimmungen des § 15a des Tierseuchengesetzes, in dem die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen geregelt ist, im Zuge des Budgetbegleitgesetzes, BGBl. I Nr. 71/2003, geändert. Diese Änderungen sind mit 01. Oktober 2003 in Kraft getreten. Dadurch ergeben sich folgende Bedingungen für die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen:

- Seit 01. Oktober 2003 ist die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen an sämtliche Nutz- und Wildtiere verboten. Das bedeutet, dass auch eine Verfütterung an andere Nutztiere (zB. Puten) unzulässig ist.
- Für Betriebe, die bisher im Besitz eines Bewilligungsbescheides waren, konnte die Bezirkshauptmannschaft eine Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen unter Vorschreibung von strengen Auflagen befristet bis längstens 30. April 2004 neu bewilligen. Diese Bewilligungen (1 Betrieb im Bezirk Innsbruck-Land) sind mit 30.04.2004 abgelaufen und können auch nicht verlängert werden.

Wenn die Abkochung und Verfütterung an getrennten Standorten stattfindet, konnte eine Bewilligung bis längstens 31. 10. 2006

erfolgen (kein Betrieb im Bezirk Innsbruck-Land).

Von dieser Regelung nicht betroffen sind so genannte Industrieabfälle (zB. Altbrot, Altnudeln, Gemüse usw.), die direkt ab Herstellungsbetrieb zur Verfütterung abgegeben werden können, sofern diese kein Fleisch oder Fleischprodukte enthalten (zB. "Speckweggerl", Pizzaschnitten mit Wurstauflage). Sobald derartige Produkte aber von einem Gastronomiebetrieb, einer Gemeinschaftsküche oder dergleichen stammen, gelten sie auch dann als Küchen- und Speiseabfälle wenn sie in diesen Betrieben getrennt gesammelt werden und unterliegen somit dem Verfütterungsverbot. Für die Verursacher von Küchen- und Speiseabfällen (Gastronomiebetriebe, Gemeinschaftsküchen und dgl.) besteht aufgrund des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 50/1990 i.g.F., der Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle, BGBl. 68/92, der Abfallnachweisverordnung, BGBl. 65/1991, sowie des Tiermaterialengesetzes-TMG, BGBl. I 141/2003, die Verpflichtung, derartige Abfälle nur an berechnete Entsorger zu übergeben und darüber Aufzeichnungen zu führen. Zur Übernahme und Entsorgung von Küchen- und Speiseabfällen berechnete sind:

- genehmigte Kompostieranlagen (nur für eingedicktes Material geeignet),
- Biogasanlagen,
- befugte Entsorgungsbetriebe

Die Gemeinden werden eingeladen, die Gastronomiebetriebe, Gemeinschaftsküchen und dgl. durch den Abfallberater über die ordnungsgemäße Entsorgung von Küchen- und Speiseabfällen aufzuklären. Weiters wird ersucht, die Nutztierhalter

und Jagdausübungsberechtigten über das Verbot der Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen an sämtliche Nutz- und Wildtiere in Kenntnis zu setzen.

**Für den Bezirkshauptmann:
Dr. Paul Ortner**

Verkehr und Kurzleinenzwang

Aus gegebenem Anlass wird auf das Fahrverbot auf Feldwegen und den Kurzleinenzwang für Hunde hingewiesen. Auch Halteverbote und Kurzparkzonen im Gemeindegebiet sind zu beachten.

Mülltrennung

Die aktuelle Abfallbilanz in unserer Gemeinde beweist es: "Mülltrennen ist nicht umsonst!"

Spitzenwert bei der "Wertstoffsammlung"

Die Bewohner von Axams sind im Sammeln und Trennen von Wertstoffen vorbildhaft, denn allein im Jahr 2003 wurden über 198,6 Tonnen Papier, 90,5 Tonnen Karton, 24,8 Tonnen Metallverpackungen, 123,0 Tonnen Kunst- und Verbundstoffverpackungen und 186,9 Tonnen Glas gesammelt!

Laut den aktuellen Zahlen unserer Serviceorganisation ATM - Abfallwirtschaft Tirol Mitte - aus dem vergangenen Jahr dürfen sich alle fleißigen Sammler in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz über ihren gemeinsamen Erfolg freuen: Die Menge an wiederverwertbaren Altstoffen wie Glas, Papier, Karton; Metall und Kunst- und Verbundstoffen konnte zwischen 1994 und 2003 von 24.400 Tonnen auf über 41.200 Tonnen pro Jahr erhöht werden!

Mehr Wertstoffe gesammelt ergibt weniger Kosten!

Der Bürger hat es damit geschafft: Einer-





seits leistete er einen wichtigen Umweltbeitrag, denn über 64 Prozent der Abfälle waren im Jahr 2003 wiederverwertbar, während nur 36 Prozent der Deponie zugeführt werden mussten. Andererseits wirkt sich dieser "umweltschonende" Umstand äußerst positiv auf unsere Gemeindekasse und somit die Geldtasche jedes einzelnen Bürgers aus: Die sachgemäße Abfalltrennung verringerte das Abfallvolumen in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz zwischen 1994 und 2003 nämlich um rund 890.000 m³. Das entspricht zwei Deponien in der Größenordnung der Restmülldeponie Grasboden und hätte folglich Kosten

von rund 21 Mio. Euro bedeutet! Das gesammelte Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff für die heimische Industrie und sichert damit auch viele Arbeitsplätze in Österreich.

Unsere Gemeinde ist mit einem Ergebnis von 35,3 kg gesammeltem Glas pro Einwohner ein eifriger Sammler.

Ein herzliches Danke an alle Sammelmeister in der Gemeinde Axams.

Informationsabend für Vereine

Ein immer wiederkehrendes Problem für uns alle ist das zunehmende Terminchaos. Vielleicht ist es auch schon einigen von euch passiert, dass sich Termine mit anderen Vereinen oder Gemeinden überschneiden haben, was sich nicht unbedingt positiv auf den Erfolg der jeweiligen Veranstaltung ausgewirkt hat. Was fehlt, ist eine regionsübergreifende Plattform, welche allen Vereinen ermöglicht, Termine zu koordinieren und gleichzeitig zu bewerben.

www.adrenalin.at bietet diese Möglichkeit.

- Eine einzige Internetadresse für alle garantiert ein großes Werbepotenzial.
- Veranstaltungen können nach Zeitraum, Ort (Region, Bezirk) und Art sortiert werden, was die Suche sehr vereinfacht.
- Jeder Verein kann seine Termine entweder selbst einfach über das Internet warten oder telefonisch per Mail ankündigen.
- Die Seite wird täglich gewartet und bleibt so immer auf dem neuesten Stand.
- Am "Marktplatz" können Vereine ver-

schiedenste Artikel zum Kauf oder Tausch anbieten.

- Auch die Errichtung eines Diskussionsforums ist geplant.

Das Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung, daher sollten möglichst alle Vereine diese Möglichkeit der überregionalen Koordination und gleichzeitigen Bewerbung nutzen. Je größer die Beteiligung, desto größer wird auch der Erfolg für jeden einzelnen Verein. Die Nutzung des Terminkalenders auf www.adrenalin.at erfolgt durch eigene Eingabe von Terminen in den Veranstaltungskalender entweder selbst über Internet oder über Telefon, FAX, E-Mail-Kontakten (inkl. Link auf die eigene Homepage).

Die Einrichtung der Seite ist kostenlos. Die Nutzungskosten liegen für den Verein bei jährlich EUR 100,--.

Um allen interessierten Vereinen diese Plattform präsentieren zu können, laden wir zu einem gemeinsamen Informationsabend ein am Mittwoch, dem 16. Juni 2004, um 20.00 Uhr, im Gasthof Weiss.

Die Gemeinde Axams unterstützt dieses Projekt und lädt daher zu dieser Informationsveranstaltung herzlich ein.

Gewerbegebiet

Wenn dies auch im Tiefbaubereich nicht so leicht ersichtlich ist, so gehen die Arbeiten im künftigen Gewerbegebiet doch zügig voran. Oberflächenwasser- und Schmutzwasserkanal sind bereits verlegt. Ebenso die Wasserleitungen, die Kabelkanäle für die Post und die TIWAG sowie die Straßenbeleuchtung. Lediglich die Gasleitung ist noch zu verlegen. In drei bis vier Wochen wird der Omesweg wieder befahrbar sein. Bis dahin muss die Zufahrt zum Recyclinghof über Omes in Kauf genommen werden. Die Gemeinde ersucht um Verständnis für die Umleitung bis zum Abschluss der Bauarbeiten.



Serie: Unser Dorf

Handwerk, Meister, Gesellen und Helfer im Spiegel der Zeit

Von alten Handwerken zu neuen Berufen

von Alois W. Kapferer • 43. Folge

Rückblende

Fürsten, Ritter und Priester brauchten Gewänder, die ihrem Stand entsprachen. Auch die Bürger und die Damen wollten der Würde und dem Zeitgeschmack entsprechend gekleidet sein.

In Innsbruck wird die Bruderschaft der Schneider um 1340 erwähnt. Im Meisterbuch von 1545 ist beschrieben, wie die Kleider standesgerecht aussehen müssen. Interessant sind dann die Bücher von 1691 und 17791, weil bebildert und mit Schnittzeichnungen versehen. Sie waren nicht für das Publikum bestimmt, sondern legten Regeln fest, nach denen tüchtige ehrsame Meister zu arbeiten hatten.

Kleider machen Leute

Dass der Mensch Kleider macht, begann im Paradies, wie wir aus der Bibel erfahren, und hat sich seither praktisch, modisch und dem Schönheitsbegriff entsprechend weiter entwickelt, vor allem bei den Damen in der Stadt. Anders war es auf dem Lande, wo die Kleidung praktisch der harten Arbeit angepasst sein musste. So manches wurde im Hause selbst gefertigt.

Allerdings der Sonntagstaat war von edlerem Material und als Tracht bei Mann und Frau hoch geschätzt, soferne man sich das leisten konnte. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts, in spartnotwendigen Zeiten, musste zu einem sauberen langen Rock ein besseres Schulter- und Kopftuch, manchmal ein schwarzer "Lüsterschurz", wie er genannt wurde, die Besonderheit des Tages attestieren. Bei den Männern war es oft der "Schärm". Er gehörte zur täglichen Arbeitskleidung, aber für den Sonntag gab es einen schönen festlichen, oftmals bestickten und unvermeidlichen Trachtenhut des Tales. Bei uns ist das kaum mehr zu sehen, aber in den Südtiroler Dörfern ist er noch immer präsent.

Zu diesem Thema darf ich auf den Beitrag von Annemarie Schweighofer-Brauer in Heft Nr. 38 "Axams" verweisen.

Schneider

war ein Beruf, der seinen Mann ernähren konnte und daher begehrt. Ich sage deswegen konnte, weil er fleißig und fachlich versiert sein musste. Waren dies am Land noch wenige, so verdichtete sich der Berufsstand im 18. und 19. Jahrhundert. Das wiederum drückte das Entgelt, und so übersiedelten die Schneider oft von einem Ort zum anderen, oder fanden Zubrot auf der Stör. Erzherzog Ferdinand verbot 1585, dass Geyschneider in Innsbruck Arbeit annehmen.

Namentlich scheint in Axams 1658 Balthasar Lener, 1672 Martin Knoll und 1704 Benedikt Wolf auf. Letzterer wird als Flicker der Fahnen besonders erwähnt. 1810 wurde Anton, 1829 Johann Zingerl bei der Linde benannt Die Zugehörigkeit zur Innung wurde im 18/19. Jh. auch von den Meistern am Lande verlangt. Drei Axamer versuchten sich von den damit verbundenen Kosten frei zu halten, Johann Bröcher, Josef Abenthung und Franz Happ (Invaliden). Das Gremium ermahnte sie 1818 die Einschreibgebühr und jährlich am Dreifaltigkeitssonntag die vorgeschriebene Abgabe von 36 Gulden zu bezahlen. Trotzdem bemühte sich Sebastian Singer im gleichen Jahr um die Gerechsamkeit, in Grinzens in Nachfolge von Franz Oberthanner (Hausname Schneider) und verspricht fleißige Arbeit und billige Preise.

Dagegen verließ Franz Kapferer seinen Heimatort Axams in Richtung Pradl (Pradl war damals eine eigene Gemeinde) und musste sich zuerst dort einkaufen, was ihn 30 Gulden kostete. Alois Beiler übersiedelte 1937 von Axams 166 nach Weerberg. Damenschneiderinnen gab es noch nicht, dafür waren auch die Herren zuständig.

Für einfachere Stücke waren die Frauen bis herauf in das letzte Jahrhundert Selbstverarbeiter. Luise Sarg dürfte eine der ersten gewerblichen Näherinnen gewesen sein. Nach den Löschungen hatte Anna Streicher von 1925-1931 ein Gewerbe, Amalia Brecher 1931-1934, Hilda Schnitzer 1931-1952 Josefa Maurer von 1947 bis 1964. Alosia Saurer und Frau Schaffenrat-Winkler waren ebenfalls in diesem Fach tätig. Freundschaftsdienste geschickter Hände und Lehrgänge waren stets gefragt.

Von dem nun fast ausgestorbenen Gewerbe möchte ich noch die bekannten Meister des vergangenen Jahrhunderts erwähnen, soweit es aus den mir vorliegenden Unterlagen oder aus eigenem Wissen möglich ist: Johann Peer, Franz Stampfl, Josef Tauber, Johann Löffler, Johann und Alois Haider (aus dem Uiligereschlecht) und Robert Happ. Hans Stahl, der auch viel für Axamer gearbeitet hat, aber in Götzens beheimatet ist, sollte noch genannt werden. Der Doyen des Berufsstandes in Axams ist aber Josef Sarg (RiedI), der wohl so manchen Axamer den Brautanzug angepasst hat. Überdies hat er sich um die Einkleidung der Musik und Schützen äußerst verdient gemacht.

s'Gwand von der Stange

Die industrielle Entwicklung hat den selbstständigen Berufsstand seit Mitte des 20. Jahrhunderts dezimiert Das Angebot an Kleidung aller Art ist durch rationelle Maschinen- und Massenfertigung umfangreich und preisgünstig geworden. Es gibt zwar qualitative und modische Unterschiede in einem breiten Sortiment wie auch für besondere Anlässe. Spezialhäuser für Herren und Damen kleiden ihre Kunden von Fuß bis Kopf, vom Schuh bis zur Kopfbedeckung farblich abgestimmt ein. In Axams bieten mehrere Textilgeschäfte und zwei Sporthäuser Textilien an.

Nicht gerade salonfähig, aber für den täglichen Gebrauch strapazierfähig, hat sich die aus Amerika kommende Jeanskleidung durchgesetzt.

Naturstoffveredelung und Hutmacher

Die Veredelung von Wolle zu Strick- und Walkware und einfachen Bauernloden und schließlich zu Hosen, Joppen oder Hüten wurde besonders im Sellrain gepflegt Von den in unserem Bereich wirkenden Familienangehörigen der Seewald wird ein Jo-

sef 1889 als Hutmacher (Lö.1937) erwähnt. Ein Zweig dieser Familie ist heute noch das einzige in diesem Genre arbeitende Fachunternehmen zu Matrei und hat sich auf alpine Hütte erfolgreich spezialisiert.

Wollstrickarbeiten waren selbstredend für jede Landfrau eine Selbstverständlichkeit und deckte vornehmlich den Eigenbedarf. Diese Art der Strümpfe dürfte auf zarter Frauenhaut etwas rau gewirkt haben.

Maria Kuprian aus Axams, Maria Gasser aus Grinzens und Clara Kugler aus Birgitz haben sich nach dem 1. Weltkrieg Maschinen angeschafft und die Lohnstrickerei betrieben. Mit dem Aufkommen der dünnen, aber teuren Kunstfaserstrümpfe entwickelte sich vorübergehend ein neues Kleingewerbe, das Repassieren. Die damalige Stoffhandlung Eibl war Anlaufstelle für diese Reparaturaufträge.

Noch ein Naturprodukt hat hier und bis hinein in das Tal Verwendung gefunden: Weizen und Roggenstroh. Die Strohflechtere hat den kärglichen Lebensstandard der Söldner und Kleinstbauern aufge bessert.

Textilfärbung

Im 19. und teilweise 20. Jahrhundert waren Gulden, Kronen und Schilling knapp und Bekleidung teuer. Wohl überlegt musste man die Münzen dreimal umdrehen. Der Ausweg war Farbenwechsel, das heißt, aus alt mach neu.

In wie vielen Häusern stand der Färbetopf am Herd. Buntes wurde uni, Helles dunkler, und wenn jemand starb, wurde auf schwarz umgefärbt. Ähnliches passierte mit der Schafwolle, und so konnte man auch Pullover oder Jacken schöner gestalten. Wenn ein Kleidungsstück besonders attraktiv sein sollte, wurde ein Berufsfärber in der Stadt in Anspruch genommen.

Quellen:

Tiroler Heimatblätter, Schlern, Hörmann: Tiroler Volkstypen, Ferdinandeum und Eigenarchiv



Josef Sarg wurde auch im Krieg gezwungenermaßen nicht arbeitslos. Wie er selbst erzählt, brachte sein Können auch Vorteile in der jugoslawischen Gefangenschaft, denn auch dort waren flotte Uniformen erwünscht.



Josef Sarg heute.



Was ist los?

30 Jahre FC Dornach Axams

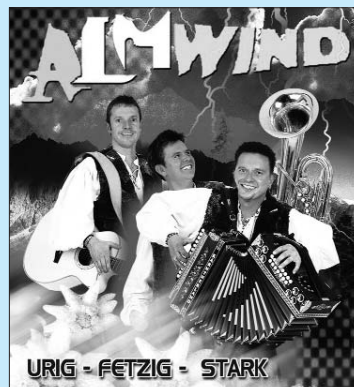
Jubiläumsturnier mit Festveranstaltung am 19. Juni 2004

Festprogramm:

- 10.00 Uhr Street-Soccer-Turnier **Jugendbewerb** (neben Sportplatz alt)
- 12.00 Uhr Street-Soccer-Turnier **Hobbybewerb** (neben Sportplatz alt)
- 14.00 Uhr **Altherren** Kleinfeldturnier im Ruifach-Stadion Axams
- 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Tanzkapelle "Almwind"
- 20.30 Uhr **Preisverteilung**

Eintritt frei!

Auf Ihren Besuch freut sich der FC Dornach Axams!



Sommerfest 30 Jahre Elisabethinum vom Freitag 25. bis Sonntag 27. Juni 2004

Pony- u. Kleintiermarkt

jeden letzten Sonntag im Monat,
veranstaltet vom Reit- u Fahrclub Ehrensperger
Termine: 27. Juni, 25. Juli, 29. August, 26. September

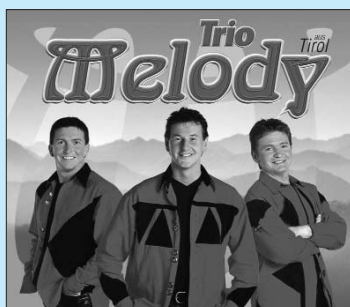
Eröffnung des Kinderspielplatzes am Freitag, 2. Juli 2004

Kulturverein Axams

- 1. Juli 2004 Kirchenkonzert "Corda e voce" in der Pfarrkirche
- 8. Juli 2004 Kirchenkonzert Michael Gruber - Solovioline in der Pfarrkirche
- 28. August 2004 Kammerkonzert "Innsbrucker Harfenduo" im Widum
- 16. September 2004 Literarisch musikalischer Abend im Pfarrsaal

Sommernachtsfest Omes

Freitag, 16. Juli, ab 21 Uhr



Samstag, 17. Juli, ab 21 Uhr



Sonntag, 18. Juli

ab 11.00 Uhr
Frühschoppen mit den **Axamer Dorfmusikanten**

ab 14.00 Uhr **Duo Sunnyboys**
Steinhebe-Wettbewerb in 3 Klassen,
Preisgeld EUR 1.000.-

Freitag und Samstag ab 21.00 Uhr **kostenloser**
Taxidienst vom Dorfplatz Axams zum Festplatz
Omes

Platzkonzerte der Musikkapelle Axams

an folgenden Freitagen:

2. Juli, 30. Juli, 20. August, 3. September

jeweils ab 20.30 Uhr beim Musikpavillon Axams

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Axams: www.axams.tirol.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 8. 2004